

Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung

# Newsletter

Austrian Society for Fortification Research

Lieber Leser,

Wir möchten uns bei den Lesern für die positiven und freundlichen Reaktionen auf unseren ersten Newsletter Ende 2012 bedanken. Es freut uns daher, Ihnen hiermit den ersten Newsletter im Jahr 2013 präsentieren zu dürfen. Wieder konnten wir interessante Informationen hinsichtlich unseres Forschungsgebietes, auch mit Ihrer Hilfe, zusammenstellen. Natürlich ist für den nächsten Newsletter Ihre Mitwirkung wieder sehr erwünscht, um möglichst viele Informationen aus dem gesamten Gebiet der ehemaligen k.u.k. Monarchie zusammenzutragen. Bitte senden Sie uns diese an [office@kuk-](mailto:office@kuk-)

*Dear Reader,*

*We would like to thank you for the positive and friendly responses after our first newsletter at the end of 2012.*

*We are glad to present herewith the first newsletter of the year 2013. With your help we collected new and interesting information related to the AH fortifications. Please continue supporting our newsletter by sharing information about developments, events and research related to the fortification system of the Habsburg Empire. Please send this information to [office@kuk-fortification.net](mailto:office@kuk-fortification.net). Thank you for your support and we hope you will enjoy today's reading.*

fortification.net. Herzlichen Dank für  
Ihre Mithilfe und viel Vergnügen beim  
Studieren der folgenden Neuigkeiten!

Herzlichst,  
Ihr Team der Österreichischen  
Gesellschaft für Festungsforschung  
(OeGF)

*kind regards,  
the team of the Austrian Society for  
Fortification Research (OeGF)*

---

## Region Nordost / *North-East*

### **Festung / *fortress* Krakau:**

"Rettung der Festung Krakau" / *"Rescue of the Fortress Cracow"*

Im Jahr 2013 wird das Komitee zur Restaurierung der Denkmäler Krakaus (SKOZK) ca 4 Millionen PLN (~970,000 EUR) für die Erhaltung der Werke und anderer Objekte der Festung Krakau aufbringen. 2013 wird daher das Jahr mit den bisher höchsten Budgetmittel für die Erhaltung dieser militärhistorischen Objekte sein.

Die größte Summe von 1.5 Millionen PLN (~360,000 EUR) fließt in den Weiterbau eines Konferenz- und Ausstellungszentrums in Werk 2 "Kosciuszko". Zehn weitere Objekte erhalten Zuwendungen für Studien und Baumaßnahmen. 740,000 PLN (~180,000 EUR) fließen in die Erhaltung von Fort 44 "Tonie". 350,000 PLN (~84,000 EUR) erlauben den Beginn der Herstellung des "Deportations, -Vertreibungs und Umsiedelungs Dokumentationszentrum" in Werk 52 1/2 N "Skotniki". Für den Betrag von 150,000 PLN (~36,000 EUR) erhält die Kehlkasernen des Werk 52 "Borek" eine neue Dacheindeckung. Schlussendlich wird die Entwicklung eines Restaurierungsprojekts für das Werk 53a "Winnica" mit 75,000 PLN (~18,000 EUR) unterstützt. (in: Dziennik Polski, 22.04.2013)

*Approx. 4 million PLN (~ 970,000 EUR) from the Social Committee for the Restoration of Monuments of Cracow (SKOZK) will be spend to rescue forts and other objects of the fortress Cracow in 2013.*

*In this year's proposal these monuments of military engineering appear in greater extent than ever before and it seems that Fortress Cracow has become one of the priorities of SKOZK.*

*The largest grant - more than 1.5 million PLN (~360,000 EUR) - was assigned to continue the construction of a conference - exhibition hall at Fort 2 "Kosciuszko".*

*There will be construction, maintenance studies and projects in ten other objects, which will also receive financial support. About 740,000 PLN (~180,000 EUR) will help to maintain Fort 44 "Tonie". Over 350,000 PLN (~84,000 EUR) will allow to start the adaptation for the "Deportations, Expulsions and Resettlement Documentation Centre" in Fort 52 ½ N "Skotniki". Gorge barracks in Fort 52 "Borek" will be covered by a roof for the price of 150,000 PLN (~36,000 EUR). Finally, a restoration project of Fort 53a "Winnica" will be developed - with a grant of 75,000 PLN (~18,000 EUR). (in: Dziennik Polski, 22.04.2013)*

---

## **Region Süd / South**

### Pola Gruppe Brioni Minor/ Kaiser Karl Gruppe

In Akten wurde die kaum bekannte Benennung der nördlichen Befestigungsgruppe auf den Brionischen Inseln bei Pola entdeckt. Kaiser Karl besuchte am 27.10.1917 den Kriegshafen Pola und das Kriegshafenkommando stellte kurz darauf den Antrag an das AOK: "Um der Nachwelt ein dauerndes und würdiges Erinnerungszeichen an den Allerhöchsten Besuch Seiner K.u.k. Apostolischen Majestät am 27.10.[1917] zu geben, wird um die Bewilligung gebeten, die Befestigungen auf Brioni minor mit: "Kaiser Karl Gruppe" als Gegengruppe der Kaiser Franz Josefsgruppe benennen zu dürfen." Der Antrag erfuhr die Allerhöchste Bewilligung und am 1.Jänner 1918 verordnete das AOK die Umbenennung. In dem Antrag des Kriegshafenkommando wurde auch erwähnt, dass die südliche Gruppe um das Küstenfort Peneda schon früher als "Kaiser Franz Josef Gruppe" benannt worden wäre. Für die Richtigkeit dieser Behauptung konnte aber selbst 1917 in der Aktenregistratur kein Akt bzw Nachweis gefunden werden. Es wurde vermutet, dass diese Benennung um das Jahr 1910 geschehen sein.

*In administrative files a hardly known naming of the northern group of fortifications on the Brioni islands was discovered. In October 1917 emperor Karl visited Pola. Soon after the commando of the naval port asked for permission to name the northern fortification group on the Brioni island "Kaiser Karl Gruppe" to commemorate the visit. The permission was granted in January 1918.*

*A strange detail is also mentioned in the file. According to the request, the southern group of fortifications had the name "Kaiser Franz Josefsgruppe". Though in the administrative files of the ministry no proof of this was found.*



## Bosnien/*Bosnia*

### Entfernung Steinmaterial / *removal of stone parts*

Aus dem Bereich der ehemaligen Festung Trebinje / BiH sind leider wieder beunruhigende Neuigkeiten zu vermelden. Nach [Werk VIII Petrinja](#) ist aktuell das ehemalige Werk VII „Golo Brdo“ von Zerstörungen betroffen. Wieder geht es um das Steinmaterial des aufgehenden Mauerwerkes. Genauere Hintergründe sind der OeGF derzeit noch nicht bekannt. Laut Auskunft Festungsinteressierter aus Trebinje versuchen Mitglieder des örtlichen Vereines *Speleolosko drustvo Zelena Brda Trebinje* weitere Beschädigungen am Objekt abzuwenden.

*From the former fortress of Trebinje / BiH we have to report disturbing news. After [fort VIII Petrinja](#) in 2012, it is fort VII "Golo Brdo" which is currently under threat of destruction. Again, the stone material of the rising masonry is target of destruction and theft . More detailed background information is not known yet. According fortification researchers in Trebinje, members of the local association *Speleolosko drustvo Zelena Brda Trebinje* try to prevent further damage to the object.*



Werk VII Golo Brdo - Kehle und recht Flanke aus westlicher Richtung  
*gorge and right flank seen from the west*



Geschützplattform mit dem zerstörten Mauerwerk  
*gun emplacement with the destroyed wall*

## Region Südwest / *South-West*



### Weltkulturerbe/ *World Heritage*

Im März hat die autonome Provinz Trient die Kandidatur des österr.-ungar. Befestigungssystems für die Liste des UNESCO - Welterbes eingereicht. Dieses Projekt, von Architekt Fiorenzo Meneghelli im Auftrag der Oberintendanz für architektonische Güter

der autonomen Provinz Trient verfasst, umfasst insgesamt 10 Staaten, 32 Befestigungslinien (Sperrungen und befestigte Plätze) u. 516 Festungswerke. Mehr Informationen unter:

[http://www.uffstampa.provincia.tn.it/csw/c\\_stampa.nsf/rssview/EE38321EA153785AC1257B28004CA851?opendocument#.UXZuiqK8A9o](http://www.uffstampa.provincia.tn.it/csw/c_stampa.nsf/rssview/EE38321EA153785AC1257B28004CA851?opendocument#.UXZuiqK8A9o) (Italienisch)

*In March, the Autonomous Province of Trento filed the candidature of the Austro-Hungarian fortification system for the UNESCO - World Heritage honour. The project, written by architect Fiorenzo Meneghelli on behalf of the Superintendence for Architectural estates of the Provincia Autonoma di Trento, comprises a total of 10 states, 32 lines of fortification (blocking and fortified places) and 516 fortifications.*

*For more information:*

[http://www.uffstampa.provincia.tn.it/csw/c\\_stampa.nsf/rssview/EE38321EA153785AC1257B28004CA851?opendocument#.UXZuiqK8A9o](http://www.uffstampa.provincia.tn.it/csw/c_stampa.nsf/rssview/EE38321EA153785AC1257B28004CA851?opendocument#.UXZuiqK8A9o) (in Italian)

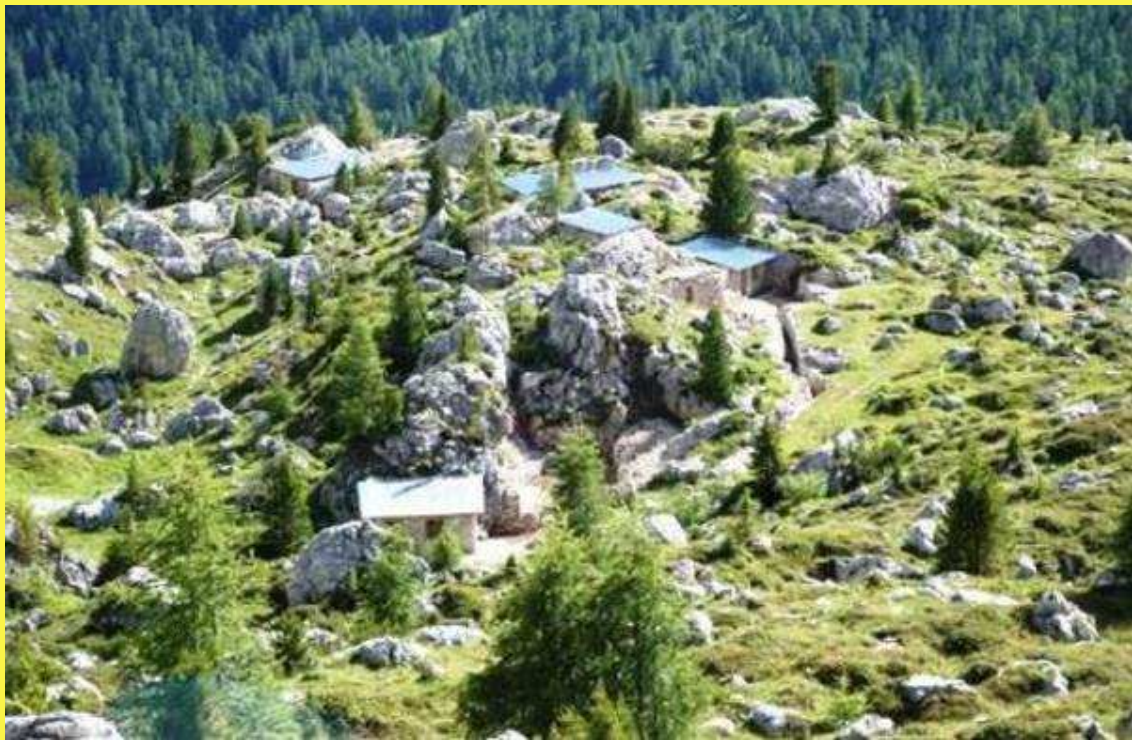
---

### Kongress in Mailand / Congress in Milan

Vom 19. bis 22.06.2013, fand an der Politecnico di Milano der dritte Kongress im Rahmen der Reihe „Conoscenza e Valorizzazione delle Opere Militari Moderne“, wieder unter Beteiligung der OeGF, statt. Nach drei Vortragstagen rundete eine Exkursion zu den Forts Montecchio (errichtet 1911-1914) und Fuentes (1603/1609-1612) das Programm ab. Besonders Forte Montecchio hat durch seinen Erhaltungszustand und Authentizität einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Sehr interessant waren die Ausführungen des Archäologen Valerio Chiaraluce. Ausgehend von den Entwicklungen der letzten Jahre, archäologische Stätten, vor allem des Ersten Weltkrieges in Norditalien, „instand zu setzen“ und für interessierte Touristen "aufzubereiten", ging er auf die in Italien seit März 2001 geänderte Gesetzeslage ein. Diese legt fest, dass einerseits permanente, friedensmäßige Befestigungsanlagen (also Forts bzw. Werke) aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, als auch kriegsmäßige, feldmäßige Befestigungen (Stellungen, Kavernen, Grabensysteme etc.) aus den Kriegsjahren 1915 bis 1918 prinzipiell unter Denkmalschutz stehen und nicht renoviert oder verändert werden dürfen. Zu diesen gesetzlichen Regelungen stehen z.B. die in den letzten Jahren "nachgebauten/ wieder aufgebauten" Graben- und Stellungssystemen bei Cinque Torri und am Falzarego-/ Valparolapass in den Dolomiten im krassen Gegensatz.

*In June 2013 the OeGF participated in the third Congress, as part of the series "Conoscenza Valorizzazione e delle Opere Militari Modern" took place at the Politecnico di Milano. After three days of lectures a field trip to the forts Montecchio (built 1904-1906) and Fuentes (1500-1666) finalised the congress.*

*Very interesting was the lecture by the archaeologist Valerio Chiaraluce. Based on the developments of recent years "to repair" and "prepare" archaeological sites, especially of the First World War in Northern Italy, for tourism, he referred to the Italian legislation of March 2001. This legislation specifies that permanent, peacetime fortifications from the period before the First World War, as well as wartime temporary field positions (e.g. caverns, trench systems) from years 1915 to 1918 are principally listed and may not be altered or renovated. To these legal provisions, the recent "reconstructions" of e.g. the trench systems at Cinque Torri and the Falzarego / Valparolapass in the Dolomites, are in stark contradiction.*



Valparola Pass - Edelweisstellung - neu errichtete "Bungalow"- Baracken / *"reconstructed" barracks in "bungalow" style*

---

## **Festung / fortress Trient:**

### Werk Tenna

Aus "L'Adige", 18.12.2012 S. 38:

Die autonome Provinz Trient hat die Summe von ca. 550.000 Euro für Renovierungsarbeiten bei Werk Tenna bewilligt. Mit dieser Summe wird in der Umgebung des Werkes verwendet für Abholzungen und die Restaurierung einer Gewehrgalerie. Weiters werden eine permanente elektrische Beleuchtungsanlage und Tafeln mit historischen Hinweisen errichtet.

*The Provincia Autonoma di Trento assigned the amount of approx. 550.000 Euro to works in the area of Werk Tenna. The funding will be used for logging, the restoration of a rifle gallery, the installation of an electric light system and signs with historic explanations.*

---

### Batterie Roncogno

Die Batterie Roncogno wurde in den letzten Jahren von der Gemeinde Trient sehr stimmig und authentisch restauriert. So wurden für die Dacheindeckung wieder Porphyr-Schindeln verwendet, wenn sich auch nunmehr darunter liegend ein modernes Blechdach befindet.

Die innere Aufteilung blieb unverändert und die Verglasung der Scharfen wurde dezent vorgenommen. Das Nutzungskonzept sieht vor, dass gemeinnützige Einrichtungen, Bürgervereinigungen usw, ihre Treffen und Veranstaltungen abhalten können. Das gilt besonders für die Ortsteile Povo, Oltrecastello und Villazzano.

*In the last years the battery Roncogno was restored by the city of Trento in a sensitive and authentic way. Even an porphyry shingles roof was reinstalled. The utilisation concept stipulates the future usage by the local communities for events and meetings.*



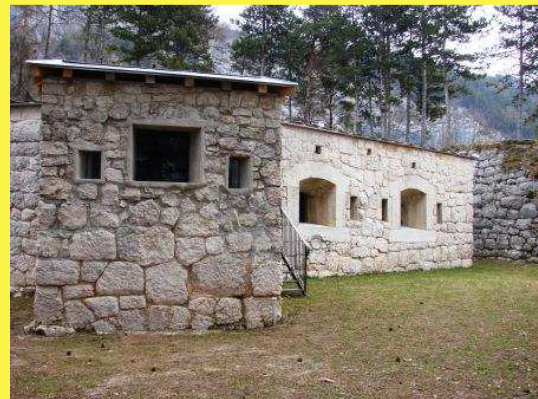
2006 - Kehle



2013 - gorge



2006 - Frontbatterie links



2013 - left front battery

## Sperre Etsch-Arsa:

### Werk Valmorbia

"L'Adige", Dienstag den 18. Dezember 2012, S. 32:

Die autonome Provinz Trient hat die Summe von 641.000 Euro für die Restaurierungsarbeiten des Werkes Valmorbia bewilligt. Die Arbeiten (II. Phase) werden im Frühjahr 2013 beginnen und sollen bis Juni 2014 beendet werden. Diese Restaurierungsarbeiten werden nicht nur das Werk, sondern auch die Ruinen der Kasernen und die feldmässige Anlage in der Nähe betreffen. Im Werk wird auch eine Baracke auf

Grund des Originalprojektes wieder erstellt.

*The Provincia Autonoma di Trento has approved the amount of 641,000 euros for the restoration of Werk Valmorbia. The construction (Phase II) will begin in the spring 2013 and will be completed by June 2014. This phase will involve not only the fort itself but also the ruins of the barracks and fieldpositions nearby. In the fort a barrack will be created on the basis of the original project.*

---

## Fernseh Dokumentation / TV Documentary

Oberst Alfred Redl

Am 25. Mai 2013 jährte sich zum 100sten Mal der Selbstmord von Oberst Alfred Redl. Seine Rolle am Vorabend des Ersten Weltkrieges ist weithin bekannt und wurde nun in einer Dokumentation des Österreichischen Fernsehens (2013) neu thematisiert: <http://www.youtube.com/watch?v=wUSJPOT34IM>

Durch seine Spionagetätigkeit hatte er nicht unwesentlich zum Kenntnisstand fremder Staaten über die Situation des österreichisch-ungarischen Befestigungssystems beigetragen.

*May 25th 2013 marked the 100th return of the suicide of Colonel Alfred Redl. His role on the eve of the First World War is well known and has been re-addressed in a documentary by the Austrian Television (2013): <http://www.youtube.com/watch?v=wUSJPOT34IM> (in German)*

*Through his espionage activities, he had contributed significantly to the knowledge of foreign countries on the situation of the Austro-Hungarian fortification system.*

---

## Vortrag / conference Erzherzog Maximilian

Am 24. Mai 2013 veranstaltete die Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz eine Tagung zum 150sten Todestag des Hoch- und Deutschmeisters Erzherzog Maximilian Josephs von Österreich-Este (1782–1863). Die Referate würdigten seine Persönlichkeit als Erneuerer des Deutschen Ordens und als Förderer von Kunst und Wissenschaft, aber auch als Soldat und Fortifikateur. Letzteres war auch dem Veranstaltungsort Linz geschuldet, in welchem bis heute die Spuren der von ihm konzipierten und erbauten Festung Linz zu finden sind. Den entsprechenden Vortrag hielt Dr. Willibald Rosner, Präsident der OeGF.

**Ausstellung:** Gleichzeitig soll auch auf die Ausstellung „Maximilian Joseph von Österreich-Este - Erzherzog — Festungsplaner — Hochmeister“ aufmerksam gemacht werden. Sie ist im Stadtmuseum Leonding, dem ehemaligen Turm 9 der Festung Linz, von 24. Mai bis 6. Oktober 2013 zu sehen. siehe Webseite: <http://www.leonding.at/de/freizeit/kultur/turm-9-stadtmuseum-leonding/veranstaltungen/>

*On May 24th 2013 a conference was held in Linz about the life of Erzherzog Maximilian Joseph von Österreich-Este (1782-1863). Not only was he a promotor for the arts and science but also the master mind and designer of the fortress Linz. The lecture about this specific topic was held by the president of the OeGF, Mr. Willibald Rosner.*

***Exhibition:** An exhibition about Erzherzog Maximilian is currently on display in the Stadtmuseum Leonding, which is situated in tower 9 of the fortress Linz. The exhibition runs until October 6th 2013. siehe Webseite: <http://www.leonding.at/de/freizeit/kultur/turm-9-stadtmuseum-leonding/veranstaltungen/> (in German)*

---

## Symposium Franzensfeste

*Vorankündigung / advance notice*

---

Der Tiroler Geschichtsverein - Sektion Bozen (<http://tirolergeschichtsverein.org/>) wird am Freitag den **15. November 2013** ein öffentliches Symposium zum Thema **Befestigungsbau im historischen Tirol** veranstalten. Der betrachtete Zeitraum reicht von den 1830er Jahren bis 1914. Veranstaltungsort ist die Festung Franzensfest nördlich von Brixen. Die OeGF wird bei dieser Veranstaltung mit mehreren Vorträgen vertreten sein. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Webseite bekannt gegeben werden. Im Jahr 2014 ist eine Fortsetzung des Symposiums geplant, welches den Zeitraum 1914 bei heute betrachten wird.

*The Society of Tirolean History - Bozen branch - will organize a symposium about the **fortifications in the Tirol** from the 1830ies until 1914. This public symposium will take place in the fortress Franzensfeste north of Brixen/Bressanone on **Friday November 15th 2013**. The OeGF will support this symposium with several lectures. Further information will be provided at a later point in time on our website.  
A follow up symposium for the periode 1914 until today will be organized in 2014.*

---

## Feldforschung / Field research

Die OeGF Feldforschungsreise im Frühling 2013, der noch sehr winterlich war, führte uns diesmal nach Krakau/ *Kraków*.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten vor Ort, die es uns ermöglichten, viele normalerweise verschlossene Objekte zu betreten und unsere intensiven Forschungen begleiteteten haben. Passend untergebracht im Werk 45 Marszowiec - "Hotel Twierzda" wurden exemplarische Werke und andere ärarische Objekte aus allen Bauperioden der Befestigung von Krakau besichtigt. Von besonderem Interesse waren natürlich die Panzerfortifikationen mit Ihren noch vielfach erhaltenen und einzigartigen Panzerteilen, wie bei den Werken Tonie oder Winnica. Von großem Interesse waren auch die diversen Renovierungsarbeiten, z.B. bei Wk 49 1/4 Grebalow (Traditorenbatterie) oder die Revitalisierungsbemühungen bzw. Nutzungen bei Werk 38 Skala.

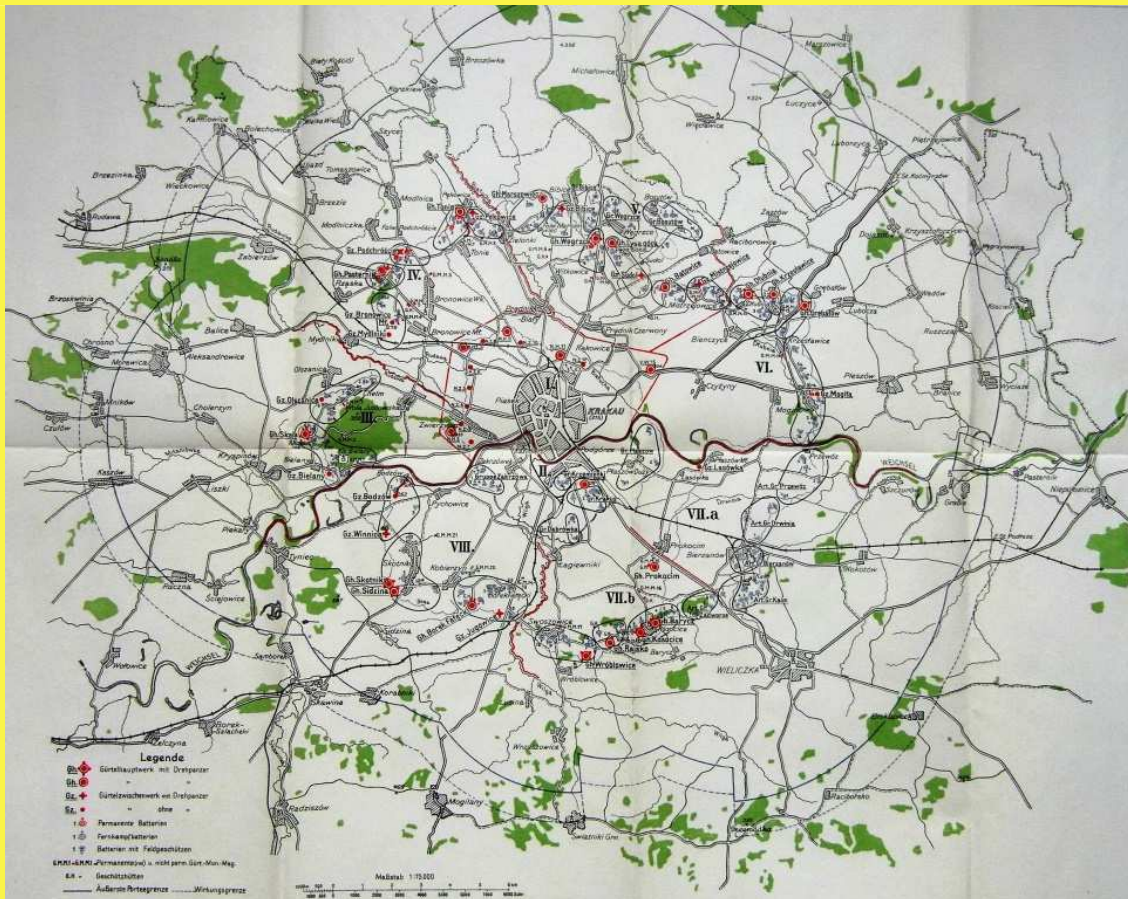
Mehr Details zu den einzelnen Werken werden bei den einzelnen Artikeln zu den Werken auf unserer Webseite beschrieben werden.

Den Abschluss unserer Forschungsreise bildete der Besuch des Werkes 2 Kosciusku mit dem imposanten Hügel in der Mitte, welcher einen weiten Überblick über die Stadt und das Umland ermöglicht.

*The OeGF spring time field trip, which was still very wintry, led us this time to Krakow / Cracow.*

*We would like to thank all those involved, allowing us to enter many normally closed objects and für their interested in our research.*

*Accommodated in Werk 45 Marszowiec - "Hotel Twierzda", we visited exemplary forts and other objects from all construction periods of the fortress Krakow. Of particular interest were the armoured forts with their armored parts still preserved and in many cases unique, as in the forts of Tonie or Winnica. Of great interest were the various renovations, such as at fort 49 1/4 Grębałów (Traditorenatterie) or the revitalization efforts and uses at Werk 38 Skala. More details on the forts will be described in the individual articles on our website. The completion of our research trip was the visit of the Werk 2 Kosciusku with the imposing hill in the middle, which allows a broad overview of the city and region.*



Übersichtskarte Festung Krakau

general map fortress Krakow



Wachhaus Warschauer Straße  
*guardhouse at Warschauer Straße*



Werk 47a Wegrzce - Kehle mit Kehlkofer  
- heute Bürogebäude  
*gorge and gorge caponier - today an office building*



Werk 2 Kosciuszko - Hof mit Gedenkhügel in der Mitte des Werkes  
*courtyard with the memorial hill in the center*



Werk 49 1/4 Grebalow - Nachbau eines  
Traditorgeschützes  
*replica of a traditor gun*



Werk 52 1/2S Skotinki - Panzerstand S58  
für 8cm Panzerkanone M94  
*armoured coupola S58 for a 8cm canon  
M94*



Werk 38 Skala - rechter Kehlpunkt; heute Universitätssternwarte  
*right angle of the gorge; today university observatory*



Werk 52 Borek - Frontkoffer Mitraileusen  
Stand  
*mitraileuse position in the salient caponier*



Werk 52a Jugowice- Kehle mit  
Infanteriebänkett  
*gorge with infantrie firing step*



Werk Tonie - Traditor Batterie und Kehle  
*traditor battery and gorge*



Werk 53a Winnica - TraditorObjekt und  
OeGF Gruppenbild mit lokalem Führer  
*traditor-guardhouse and OeGF group  
picture with local guide*

## Interessante Neuigkeiten / *Interesting News* ?

Wissen Sie Neuigkeiten, die in unseren Newsletter passen würden? Bitte lassen Sie uns diese zukommen, denn alle aktuellen Entwicklungen, die das österreichische Befestigungswesen betreffen, sind für uns, unsere Forschung und unsere Leser interessant. Danke!

Kontakt: [office@kuk-fortification.net](mailto:office@kuk-fortification.net)

*Do you have any news which would be suitable for our newsletter? Please contact us, because every development related to the historic Austrian fortification system would be interesting for us and our readers. Thank you!*  
*please contact: [office@kuk-fortification.net](mailto:office@kuk-fortification.net)*

Copyright © 2013 Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung, All rights reserved.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie ihn per Email aboniert haben You are receiving this newsletter because you subscribed to it by email

**Our mailing address is:**

Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung  
Lazarettgasse 6/2A/5  
Vienna 1090  
Austria

[Add us to your address book](#)

[unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

